

Aus- und Weiterbildung im Handel

**Thesen einer Wahrnehmung
und für Handlungsfelder**

Wien, 27.01.2010

Ausgelernt und dann??

Unter Bildung wird im Handel meistens nur Lehrlingsausbildung verstanden.

Systematische Aus- und Weiterbildung von Angestellten ist nur dort vorhanden, wo es sich um „Schlüsselkräfte“ handelt.

- *Ungenutzte Potentiale*
- *Fehlende Karriere- und Bildungspläne (Fach- und Führungskarrieren)*

Bildung = Belohnung??

Wer „bildungswürdig“ ist, liegt zumeist im Ermessen des Arbeitgebers. Kriterien für den Bildungszugang sind nicht vorhanden oder werden einseitig festgelegt.

Es gibt kaum „Bildungsvereinbarungen“ in den Betrieben, die einen objektiven Zugang ermöglichen.

- *Gibt es „bildungsunwürdige“ Berufsbilder!!??*
- *„Kern- und Randbelegeschäften“??*
- *Objektivität statt subjektiver Entscheidung.*
- *Tüchtige werden belohnt, Defizite verstärkt..*

Bildungsdefizite lohnen sich??

Es gibt einen untrennbaren Zusammenhang zwischen bestehenden Qualifikationsdefiziten und der Entlohnungssituation im Handel.

Die Einreihungskriterien werden durch fehlende Qualifikationsmöglichkeiten unterlaufen.

- *Dequalifizierung der Berufsbilder*
- *Konzentration auf zwei Beschäftigungsgruppen*
- *Niederes Selbstwertgefühl*

Wo sind Bildungsräume??

Kurse sind nicht alles. Bildung und Wissen muss zu den Menschen im Handel kommen.

Unorthodoxe Arbeitszeiten erfordern unorthodoxe und kreative Bildungsmaßnahmen.

Es muss (Frei)räume für Bildung geben.

- *Bildungsfreistellung*
- *Qualifikationszirkel*
- *Wissensnetzwerke*
- *Ausbildungsfilialen*
- *e-Learning*

Zum funktionieren bilden??

Wenn Bildung stattfindet, dann handelt es sich meistens um anwendungsbezogene Ausbildung oder um Produktschulung.

Die Förderung persönlicher und fachlicher Kompetenz, die am Arbeitsmarkt insgesamt verwendet werden kann unterbleibt bei sehr vielen Angestellten.

- *Rasch verwertbares Wissen versus Persönlichkeitsentwicklung*
- *Fehlende Beschäftigungsfähigkeit (Durchlässigkeit)*
- *Fehlender Bezug zur Arbeit und Arbeitsumfeld*
- *Soziale Folgekosten*

Brüssel macht, was machen wir?

Europäische, sektorale Sozialpartnervereinbarungen zur beruflichen Bildung werden in Brüssel zwar unterstützt, finden aber hierzulande in die KV-Politik für den Handel keinen Eingang.

- *Altersvielfalt und lebenslanges Lernen.*
- *Gemeinsame Erklärungen zur Aus- und Weiterbildung.*
- *Strukturwandel im Handel*

**Danke für die
Aufmerksamkeit!**